Bernhard und Hans Peter Sandbichler: Handschriftenkatalog des Museums Ferdinandeum: Die Codices des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bis 1600.

[Innsbruck], 1999

Quelle:
Copyright:

so die alt Fraw Taenntzlin von Schwatz zusamengetzoggen und probiert hat aus viel artzney e[t]c. Darunter ein Lesevorschlag des 20. Jh. *[Taenzl].* HD innen: *15 | | | | 53 Mier nit allain / Margret Feyrambtin.* w. - Rücken: Dreifachheftung, oben in Kanzlei: *Artzney Buech / Täntzl / Margret* ... (vergilbt).

G: 1553: Abschrift des Orginals der Anna (?) Tänzl. im gleichen Jahr bei Margret Feyrambt (Schreiberin od. Besitzerin, s. E.). 20. Jh: Kaufnotiz 1r: *t 3/6 896 gek. am 10/8 R. Mader.* An die FB: ?.

L: BK 104. ZdF 41 (1897) XXXVII 3 Nr. ac. - (Vorallem) O. KOSTENZER: Das Arzneibuch "der alten Frau Taentzlin" zu Schwaz. In: ZdF 55 (1975). 5-60 (Inhalt und Transskription). - G. EIS: Medizinische Rezepte von Schwazer Gewerken. In: Der Anschnitt 3 (1959) 27f. (Z. 918).

(1r/v) s. G.

(2r-92v) Arzneibuch der Frau Taentzlin von Schwaz.

Vollständige Transkription und zum Inhalt s. L: KOSTENZER.

(93r-98v) leer.

(99v) Notizen von 2 Händen: *Ain bewerts ding zu der den herrn frim..ar (verwischt) willig. Wann ain fraw thuet. was der herr will, so stölt der herr darnach auch sein zill, probatum est.*

(99v-111r) leer.

(111v) Pater noster und Ave Maria (von anderer Hand, beinahe phonetische Deskription) inc. *pöternoster quies in Celis sanckhtdiui Cetur nomen duum at veniat* etc.

(112r-117v) leer.

(118r-120v) Register.

(121r-126v) leer.

FB 2627
Anniversarium St. Jakob (Calendarium " Wernheri ") lat./dt.

Perg. 85 Bl. 307 x 225, Innsbruck (Wilten?), angelegt zw. 1317 u. 1323.

B: Neugebunden und restauriert: 2. Bindung s. E., 3. Bindung und Restaurierung im 20. Jhdt. Vorsatzblätter: Papier, auf VD und HD aufgeklebt. VD: Wasserzeichen: Piccard II/1, 266 (Süddeutshcer Raum). Dickes Pergament , z. T. löchrig und genäht. . Lagen: I + $(I+3)^{5}$ + I^{7} + $(III+1)^{14}$ + $(IV+1)^{23}$ + IV^{31} + IV^{39} + IV^{47} + IV^{55} + II^{59} + III^{65} + VI^{77} + III^{83} + $(II-2)^{85}$. Rasur der römischen Blattzählung. Kustoden oben Mitte, durch Beschneidung des Buchblocks nur fragmentarisch (z.B. 83v). Restaurierung vorallem an den unteren Ecken und im Schnitt. Papiervorsatzblatt, die ersten beiden Blätter der letzen Lage sind herausgeschnitten (vielleicht mit Textverlust). Die aktuelle Folierung folgt der schadelbauerschen (Fol. 6 ausgeschnitten, fehlt nach 1932 (zur Restaurierung der rechten unteren Ecken des Codex verwendet (?)).

S: s. Inhalt

A: s. Inhalt

E: 2. Bindung vor 1472 in Innsbruck (s. unter Spiegel), vom ursprünglichen Einband ist nichts bekannt. Dunkelbraunes Leder über Holz. VD: Dreifachrahmugn aus je 3 Streicheisenlinien, Innenfeld: Rautenmuster. Außenrahmen: Mittelfeld: Rollenstempel mit